HISTORISCHE AUTHENTIZITÄT

SUBJEKTIVIERUNG UND VERGEMEINSCHAFTUNG IN DER MODERNE

Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts gewinnt die Vorstellung eines authentischen expressiven Selbst wie auch die Idee vermeintlich authentischer Kollektive im Zuge von Nationalismus und Kolonialismus an gesellschaftlicher und politischer Überzeugungskraft. Während seit den 1970er Jahren Authentizitätsideale und der Ruf nach dem autonomen Subjekt fester Bestandteil von Praktiken und Politiken des Selbst geworden sind, gerieten in den letzten Jahrzehnten kollektive oder gruppenbezogene Konstruktionen von Authentizität zunehmend in die Kritik, auch wenn sie in den Neuen Sozialen Bewegungen, im Kommunitarismus und im Nationalismus der Gegenwart immer wieder wachgerufen werden.

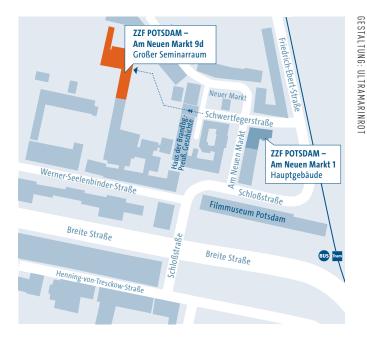
Anhand von intellektuellen und ästhetischen Diskursen sowie an Beispielen von literarischen Zugängen, populärer Musik und Körperkonzeptionen soll auf der interdisziplinären Tagung der Frage nach dem Spannungsverhältnis von personalen und kollektiven Authentizitätsvorstellungen in der Moderne nachgegangen werden. Darüber hinaus geht es um die Relevanz des Historischen, die Entwürfen eines authentischen Selbst eingeschrieben ist.

Konzeption: Achim Saupe

Die Tagung findet im Rahmen des Leibniz-Forschungsverbunds Historische Authentizität statt. Die Panels entstanden zusammen mit Katja Stopka, Bodo Mrozek und Annelie Ramsbrock.

ORT

Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam Großer Seminarraum Am Neuen Markt 9d | 14467 Potsdam



HOTEL FÜR REFERENT*INNEN

Dorint-Hotel Sanssouci Jägerallee 20 | 14469 Potsdam

TEILNAHME

Anmeldungen nimmt nimmt bis zum 9. September 2018 Anna Kleuser entgegen: kleuser@zzf-potsdam.de

KONTAKT

Achim Saupe saupe@zzf-potsdam.de

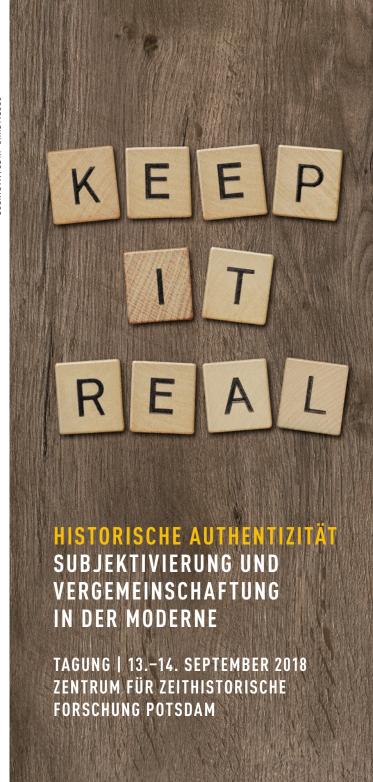
ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG POTSDAM

Institut der Leibniz-Gemeinschaft





www.zzf-potsdam.de www.leibniz-historische-authentizitaet.de



PROGRAMM

DONNERSTAG, 13. SEPTEMBER 2018

13.00 Martin Sabrow (Potsdam/Berlin)

Begrüßung

Achim Saupe (Potsdam)

Einführung

13.30 **Philipp Sarasin** (Zürich)

Keynote: »Knowledge of the self« und das Problem der Authentizität in den 1970er Jahren

14.30-16.45 **PANEL I:**

Intellektuelle und gesellschaftliche Projektionen des authentischen Selbst

Achim Saupe (Potsdam)

Einleitung/Moderation

Dirk Rose (Innsbruck)

Recht und Gesang. Zum medialen Ort des Authentischen bei Johann Gottfried Herder

Günter Leypoldt (Heidelberg)

Das tiefe Selbst: romantische Innerlichkeit und die Entstehung nationaler Identität

15.15-15.30 PAUSE

Christian Geulen (Koblenz)

Die versiegende Quelle des Authentischen: Über Natur im 20. Jahrhundert

Tilmann Siebeneichner (Berlin/Potsdam)

Auf der Suche nach dem »echten Kollektiv«: Gemeinschaft und Gewalt in der Weimarer Republik 17.15-19.00 **PANEL II:**

Authentizitätskonstruktionen in der Literatur

Katja Stopka (Potsdam)

Einleitung/Moderation

Christoph Zeller (Nashville)

Der Dichtung heiligster Bezirk: Wie Hugo Ball durch Laute seine Ruhe fand

Jörg Döring (Siegen)

Authentisierung in westdeutschen Kriegserzählungen um 1950

Claus Pias (Lüneburg)

Creative Computing, Uncreative Writing, 1970/2010

1930 ABENDESSEN

FREITAG, 14. SEPTEMBER 2018

9.00-10.45 **PANEL III:**

Das authentische Selbst in der populären Musik

Bodo Mrozek (Berlin/Potsdam)

Einführung/Moderation

Steffen Just (Berlin)

Figur vs. Authentizität. Theatrale Inszenierungen im populären Musiktheater, 1890–1930

Dietmar Elflein (Braunschweig)

What's going on? Soul und Authentizität. Spuren einer problematischen Beziehung

Fabian Holt (Roskilde)

Lost in the crowd? Music festivals in late modernity

10.45-11.15 PAUSE

11.15-13.00 **PANEL IV:**

Konzepte des Authentischen bei der physischen und psychischen Konstituierung des Selbst

Annelie Ramsbrock (Potsdam)

Einleitung/Moderation

Nina Mackert (Erfurt)

How to train the appetite into natural paths. Zur Ambivalenz des Authentischen in USamerikanischen Ernährungsdiskursen des frühen 20. Jahrhunderts

Maik Tändler (Jena)

Aporien therapeutischer Authentizität in den 1970er Jahren

Barbara Orland (Basel)

Das Drama des Lebens. Authentizität und Fiktion der pränatalen Bildgebung

13 NO-14 NO MITTAGSIMBISS

14.00-15.00 ABSCHLUSSDISKUSSION

Moderation: Achim Saupe (Potsdam)
Martin Sabrow (Potsdam/Berlin),
Philipp Sarasin (Zürich),
Katja Stopka (Potsdam)

